

----- Original-Nachricht -----

Betreff:"Bitte um Hilfe" - Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008 - "rechtlicher Notstand" im BOM

Datum:Sat, 22 Nov 2008 10:12:29 +0100

Von:D.D. <dd@deibele-familie.de>

An:B: Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, B: KMBA <mgv@kmba.de>, B: Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, B: Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, B: Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, B: Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, B: Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, B: Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, B: Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, B: Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, B: Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, B: Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikariat@ordinariat-muenchen.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <bistum@bistum-osnabrueck.de>, B: Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, B: Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, B: Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@drs.de>, B: Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, B: Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, B: Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, B: Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, B: Erzbistum Hamburg <egv@erzbistum-hamburg.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, B: Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>

CC:cdf@cfaith.va, pcjustpax@justpeace.va, pccs@vatican.va

Sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,
sehr geehrte Journalisten,
sehr geehrte Damen und Herren,

Zielverfehlungen wie zu Martin **Luthers** Zeiten !?

offener Brief

» Bitte um Hilfe «

"rechtlicher Notstand"

im Bistum Magdeburg

Ist das Christentum in Gefahr !?



Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

bitte helfen Sie Bischof Dr. Gerhard Feige im Bistum Magdeburg (BOM) bei der **glaubwürdigen** Bewältigung der Konfliktsituation, welche ich in dem angehängten Schreiben "081121 Nachfrage - Widerspruch zum Amtsblatt_Nr_10 - Flugblatt - komplett.pdf"

Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

beschrieben habe.

Unter www.mobbingabsurd.com habe ich im Abschnitt "9.6. Ehrenamt im Kirchenvorstand" begonnen die Gesamtzusammenhänge darzustellen. Ich entspreche damit dem Aufruf von Bischof Feige zur

Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit**) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen** wie in der ganzen Gesellschaft«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

Bitte setzen Sie sich mit all Ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln dafür ein, dass der **"rechtliche Notstand" im Bistum Magdeburg** überwunden wird.

Die Bibel sagt in „Die Katholischen Briefe - Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“:

„²² **Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.**“

Ein fehlendes Mühen um Übereinstimmung von **Wort** und **Tat** benennt die Bibel als **„Selbstbetrug“**.

Ich frage die Täter, mich und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ?	War Jesus verschlagen oder wahrhaftig ?
Wie würde sich Jesus Christus in meiner Situation verhalten ?	War Jesus unterwürfig oder kritisch ?
Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ?	War Jesus wegschauend oder sich engagierend ?

Bitte lassen Sie den Konflikt nicht weiter eskalieren.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches Miteinander

(Eine **Lösung** ist in meinem online Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.com in meiner Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Verteiler: meine Wahl

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.